

## **Investitionen vorrangig in Straßen und Nutzflächen; Grünflächen auch inkludiert**

Als Teil des Baus des neuen Busbahnhofs, werden viele der angrenzenden Kreuzungen und Straßen gemäß bestätigter Verkehrsstudien verändert. Dies wird ein separater Teil des Projekts der das erwartete Verkehrsaufkommen zur und von der Örtlichkeit aus regelt.

Alle unterirdischen Versorgungswege werden vollständig überholt, wobei viele bereits im Verfall stehen. Die geschätzte Gesamtinvestition in die öffentliche Infrastruktur auf dieses Projekt bezogen beträgt annähernd zwei Millionen Euro.

Um die zukünftige Vision des neuen Busbahnhofs von Bratislava noch weiter zu unterstreichen, werden Bus- und Fahrradspuren auch in der umliegenden Nachbarschaft eingeführt. Es ist auch ein neuer unterirdischer Kreisverkehr geplant, der einen einfachen Zugang zu den Parkflächen des Busbahnhofs, sowie zu den Büroflächen auf der anderen Seite der Mlynské Nivy ermöglicht.

Der neue Busbahnhof ist so entworfen, dass er die Fläche „grüner“ als bisher gestaltet. Weitläufige Grünflächen und Parks werden in das Umfeld des Gebäudes eingebettet. Es sind weitere Grünstreifen die den Verkehr vom Fußweg und den Gebäuden trennen in den umliegenden Straßen zu erwarten.

Das Design des neuen Gebäudes des Busbahnhofs sieht einen Dachgarten vor. Möglichkeiten der Integration aktiver Freizeitangebote in das Konzept werden derzeit geprüft. Die Möglichkeiten sind unter anderen Street Fitness, eine Laufstrecke und ein öffentlicher Garten.

*„Wir bauen einen Verkehrsknotenpunkt und einen modernen Busbahnhof der von zehntausenden Passagieren genutzt wird. Er ist so konzipiert, dass er sowohl einfach zugänglich und nutzerfreundlich ist, als auch den tausenden Anwohnern und zehntausenden Angestellten des angrenzenden Geschäftsbezirks ein höchst angenehmes Pendeln ermöglicht.“* sagte Adrián Rác, CEO von HB Reavis Slowakei.